

Beste Woche wurden die Arbeiter für die neue große Malmühle in Humboldt in Angriff genommen. Der A. H. Herr Mr. Rab war persönlich hier, um die Arbeit zu überwachen.

Für das St. Elizabeth Hospital haben Beiträge geliefert: Ungenannt \$5.00, Thos. Dwojcz 1.00, Bergelt's Gott!

Verlangt ein Mädchen für Hausarbeit. Eine dauernde Stelle für das rechte Mädchen; guter Lohn bezahlt. Falls die Applicantin sich nicht wenigstens auf sechs Monate verpflichten will, braucht sie nicht anzukommen. Jemand, der ein gutes, beständiges und stellasuchendes Mädchen weiß, erweist der Unterzeichneten durch Auskunft einen großen Gefallen. Man wende sich an Frau F. Heidgerken, Humboldt, Sask.

Der Dominion-Wahlbezirk Humboldt zählt laut Zensusbericht von 1911 folgende nach ihrer Nationalität sich unterscheidende Personen: Engländer 10,264, Iren 4,279, Schotten 5,861, Franzosen 2,445, Deutsche 9,425, Oesterreicher u. Ungarn 6,938, Belgier 151, Bulgaren u. Rumänen 13, Chinesen 53, Holländer 300, Italiener 1,113, Juden 179, Keger 30, Polen 722, Russen 1,725, Schandinavier 6,183, Schweizer 103, Unklassifiziert 2,500, Zusammen 52,295.

Münster. Die hochw. P. P. Matthias, Chrysothomas und Joseph stifteten dem Kloster anfangs dieser Woche einen Besuch ab.

Das Wetter der vergangenen Woche war etwas wärmer als das der vorletzten Woche.

Der heilige Joseph und der Sozialismus.

Was geht mich der Sozialismus an? Und was hat denn der heilige Joseph mit dem Sozialismus zu tun? So fragt du vielleicht, lieber Leser. Wenn du soviel Geduld haben willst, das Folgende zu lesen, so will ich diese Frage zu deiner Befriedigung beantworten.

Was ist der Sozialismus?

Mit dem Namen Sozialismus bezeichnet man ein politisches und wirtschaftliches System, welches Gütergemeinschaft und manche anderen Grundzüge in sich schließt, wodurch alle göttlichen und menschlichen Rechte zerstört werden müssten, wollte man sie nach dem Plane der Sozialisten durchführen. Die katholische Kirche verteidigt das Eigentumsrecht eines jeden Bürgers, dieses Fundament des Staates und des Vaterlandes. Der Sozialismus aber verlangt Abschaffung alles Privateigentums an Produktionsmitteln (Grund und Boden, Gruben, Rohstoffe, Werkzeuge, Maschinen, Verkehrsmittel) und Ueberführung desselben in den Besitz des sozialistischen Staates.

Die katholische Kirche verteidigt die christliche Ehe als ein heiliges Sakrament und als das von Gott gewollte Fundament der Familie und des Staates; sie erklärt nach den Worten des hl. Paulus den Familienvater als das Haupt der Familie und der Frau.

Der Sozialismus will "freie Liebe", d. h. Zerstörung der christlichen Ehe und Familie.

Die katholische Kirche erklärt, daß Gott alles erschaffen und daß darum die ganze Welt Gott dienen muß, auch der Staat im öffentlichen Leben, auch die Schule, auch das Privatleben jedes Menschen.

Der Sozialismus aber tritt unter der Maske "Religion ist Privatsache" für Abschaffung der Religion im öffentlichen Leben und in der Schule und damit auch schließlich im Privatleben ein. Er erstrebt auf dem religiösen Gebiete, nach den Worten des Sozialistenführers Bebel, das Gottesleugnerium. Gott aber ist der Schöpfer der Welt, des Staates und des Vaterlandes.

Was will der Sozialismus?

Die Entchristlichung der Schule. Der Sozialismus ist sich bewußt, daß, solange die Schule ihren christlichen Charakter bewahrt, er sein Ziel nie erreichen kann. Die religiöse Erziehung ist der sicherste Damm gegen den Sozialismus. Wo religiöser Sinn schwindet, da werden der Flut des Sozialismus die Schleusen geöffnet. Darum strebt der Sozialismus, wie seine Führer schon vor mehr als zwanzig Jahren in Deutschland erklärt haben, die Glaubenslosigkeit und das Gottesleugnerium schon in der Schule den Kindern beizubringen, um ihnen von vornherein jeden Zutritt zur Religion zu versperren. Ist die Jugend erst entchristlicht und im Keuschheitentum aufgewachsen, dann hat der Sozialismus gewonnenes Spiel. Die Zukunft gehört ihm; die religiösen Bande, welche der Familie ihren Halt geben und sie glücklich machen, sind zerrissen. Die Grundzüge der Gesellschaftsordnung, welche auf dem christlichen Glauben aufgebaut ist, wird zerstört, und wie eine mächtige Lawine reißt er alles mit sich in den Abgrund. "Die Religion muß aus der Schule, der Glaube an Christus ist das Uebel, von welchem die Menschheit erlöst werden muß." So spricht der Sozialismus, und damit will er die Menschheit beglücken!

Der Sozialismus will ein goldenes Zeitalter schaffen, wo niemand mehr Not zu leiden braucht, wo der Arbeiter sich nicht mehr so plagen muß, um den Lebensunterhalt für sich und die Seinigen zu verdienen, weil in jenem geträumten Zukunftsstaate alle gleichmäßige Versorgung erhalten sollen. Da ist es dann leicht begreiflich, daß besonders der Arbeiter in Gefahr sehen, verführt zu werden. Das Wort Gottes wird aber immer bestehen bleiben, daß wir im Schweiße des Angesichts unser Brot verdienen müssen. Niemand wird dieses allgemeine Gesetz aus der Welt zu schaffen vermögen.

Dieser Geistesverwirrung stellt die Kirche den hl. Joseph entgegen. Er war ein einfacher, schlichter Handwerker, welcher im Schweiße seines Angesichts das tägliche Brot für sich und die Seinigen erwarb. Gott hatte ihn zum Haupte, Beschützer und Ernährer der heiligen Familie berufen und eingesetzt. Er ist somit Vorbild, sowohl für die Arbeiter, als auch für Arbeitgeber. Gott hat ihn aber nicht bloß zum Haupt und Beschützer der heiligen Familie gesetzt, sondern er ist auch gefeiert für alle Zeiten zum Vorbild und Schutzpatron der einen großen Familie, der Kirche Gottes auf Erden.

Der heilige Joseph ist der Patron der christlichen Familie.

Darin sind alle Einsichtigen einig, daß aus der Familie das Heil kommen muß für die Gegenwart und die Zukunft. Wenn in den Familien ein echt christlicher Geist herrscht und die Erziehung christlich gehandhabt wird, dann ist es in Kirche und Staat gut bestellt, und die Sozialisten finden für ihre Umsturzpläne keinen günstigen Boden. Die heilige Familie, mit dem heiligen Joseph an ihrer Spitze, zeigt, wie eine christliche Familie beschaffen sein muß. Als unser mächtiger Fürsprecher wird er uns aber auch, wenn wir seine Hilfe begehren, behilflich sein, stets den rechten Pfad zu finden und darauf zu wandeln.

Es ist der Wunsch der Kirche, daß ihre Kinder alle einmütig den heiligen Joseph anrufen möchten, damit er den Geist wahrer Tugend und Frömmigkeit auf die Familien herabfließen möge, damit doch alle Eltern es sich zur besonderen Aufgabe machen, ihre Kinder unter dem Schutze des hl. Joseph und nach dem Beispiele der hl. Familie für Gott und den Himmel zu erziehen.

Der heilige Joseph ist der Patron der Handwerker und Arbeiter.

Sie sind es besonders, welche der Sozialismus unter seine Fahne zu sammeln sucht. Er sucht sie mit falschen Vorspiegelungen und Versprechungen, deren Erfüllung unmöglich ist, anzulocken, raubt ihnen den Glauben und mit ihm den Segen der christlichen Ehe und das Glück des Familienlebens und allen Segen für Zeit und Ewigkeit, den der Glaube durch die Kirche bietet. Im heiligen Joseph haben wir einen mächtigen Bundesgenossen

gegen alle diese Mächte der Finsternis und des Irrtums. Damit er uns aber wirksam beistehe, müssen wir ernstlich seine Hilfe annehmen. Wir brauchen Männer und Frauen, welche beten und zwar viel mit Vertrauen und mit Beharrlichkeit beten. Der Teufel fürchtet die, welche recht zu beten verstehen. Sie sind es in erster Linie, welche seine Pläne durchkreuzen. Der weitaus größte Teil unseres katholischen Volkes hat, Gott sei Dank, noch lebendigen Glauben. Zu diesen gehören ja auch alle unsere Leser. Diese laden wir ein, für das Wohl der Arbeiter zu beten und sie dem hl. Joseph zu empfehlen, damit Gott sie vor den Untrieben des Sozialismus bewahren möge. Wie der hl. Joseph das Jesuskind vor den Nachstellungen des Herodes schützte, so kann und wird er auch jetzt noch alle zu schützen wissen, welche sich um die Kruppe des Kindes von Verblehem sammeln. Wie einst der ägyptische Joseph berufen war, dem hungernden Volke Brot auszuenteilen, so ist auch der heilige Nährvater Joseph im Hause Gottes dazu bestimmt, der Menschheit in leiblichen und geistigen Anliegen zu Hilfe zu kommen, besonders in allen Anliegen, die unser ewiges Heil betreffen.

Seiner Obhut hat Gott seinen Sohn anvertraut, und alle, welche Kinder Gottes sind oder sein wollen, stehen unter seinem väterlichen Schutze, und er übt eine wahre Vaterlichkeit über alle. Dieses allein schon muß uns mit Vertrauen gegen ihn erfüllen. Sein schönes Tugendbeispiel, besonders die Demut und Herzgüte, sollen wir besonders nachahmen suchen, dadurch werden wir umso mehr seines Schutzes und des Wohlgefallens Gottes teilhaftig.

Schließlich sollen wir seine Liebe zu Gott und den Menschen uns zum Vorbild nehmen. Um wieviel besser stünde es in der Gesellschaft, wenn diese beiden Tugenden besser gepflegt würden! Die Lösung der sozialen Frage ist ohne diese beiden Tugenden niemals möglich. Die Liebe und Sorgfalt, mit welcher der hl. Joseph Jesus und Maria gedient, die Mühen und Beschwerden, die er ertrug, um das Jesuskind vor seinen Feinden zu schützen, und der Eifer, mit welchem er mit Maria daselbst suchte, als es verloren war, zeigt uns, wie wir stets nach Jesus verlangen sollen, besonders wenn wir uns dem Tische des Herrn nahen. Am Tische der Vereinigung mit dem lieben Heilande, welcher unser Haupt ist, da werden wir so ganz besonders daran erinnert, daß wir untereinander wieder sind Brüder und Schwestern einer einzigen großen Gottesfamilie, über die der hl. Joseph als Wächter und Hüter gestellt ist. Hier haben wir den wahren, eigentlichen und gottgewollten Sozialismus.

(Bergelt's Frucht) in "Paradiesfrüchte"

Britisch-Südafrika.

Näheres über die Entwicklung der Südafrikanischen Union.

Die politische und wirtschaftliche Entwicklung von Britisch-Südafrika verdient größte Aufmerksamkeit, als ihr zurzeit größtes Problem, denn dieses Land ist ein Gebiet, welches, wenn einmal die Kindertrantheiten überwunden sein werden, im wirtschaftlichen Leben des Weltalls eine hochbedeutende Rolle zu spielen vermag.

Obgleich der Burenkrieg der politischen Selbständigkeit der Niederländer ein Ende bereitet hatte, haben die britischen Nachbarn mit jener in hundertjähriger Erfahrung erlangten Staatsklugheit bald genug ein, daß Südafrika gegen das Buren-Element nicht zu regieren sei, und die griffen daher ohne Zögern zu dem langbewährten Panacäum britischer Staatskunst, dem Lande ein äußerst liberales Wahlgesetz und damit die Selbstregierung zu gewähren. Daß bei der großen Majorität der niederländischen Elemente die leichteren ohne Schwierigkeiten die ihnen durch Waffengewalt entzogene Regierungsgewalt wieder an sich bringen würden, war den Engländern ebenso klar, als ihre Regierung richtig war, nach welcher das sicherste Mittel, die Buren an den neuen Stand der Dinge zu gewöhnen, darin bestehen mußte, den Buren eben nichts zu wünschen übrig zu lassen. Das ist dann auch eingetreten. Das Ministerium sowohl, als der größere Teil der Verwaltung bestehen heute größ-

tentlich aus geborenen Briten und der niederländische Stamm genießt dieselbe Freiheit wie unter den Republikanern. Die Möglichkeit weiterer Bürgerkriege der weißen Rassen in Südafrika sind somit für absehbar Zeiten beseitigt, ganz besonders aber, seitdem sich im Jahre 1909 die britisch-südafrikanischen Staatenkaplan, Natal, Orange und Transvaal als südafrikanische Union zu einem einheitlichen Staate zusammengeschlossen haben. Wohl befanden sich die britische und die Südafrikaner (Nationalisten) auf parlamentarischem Gebiete hier und da noch ziemlich heftig; im großen und ganzen aber haben sich die beiden weißen Rassen daran gewöhnt, nebeneinander zu leben und hauptsächlich gegen die eingeborenen Elemente Front zu machen, deren gewaltige Ueberzahl (5 zu 1) für Südafrika das furchtbarste Problem der Zukunft bildet. Gibt man den Eingeborenen gleiche Rechte, so werden sie in kürzester Zeit die Macht an sich greifen haben; verweigert man sie ihnen, so werden sie über Unmöglichkeit klagen und demagogisch handeln. Es ist daselbe Problem, welches, wenn auch in bedeutend geringerer Maße, eines Tages die Zukunft von Südafrika beherrschen wird. Es bestehen heute in der südafrikanischen Union noch vielerlei Anomalitäten, wie z. B., daß der Sitz der Verwaltung in Pretoria und der Sitz des Parlamentes in Kapstadt, beide 1600 Kilometer voneinander entfernt, liegen. Einer der hauptsächlichsten Gründe für Meinungsverschiedenheiten zwischen Buren und Briten liegt aber zurzeit in der Zweisprachigkeit des Regierungssystems der Union, denn die Buren beanspruchen nicht mit Unrecht Gleichberechtigung für ihre Sprache und es wird noch eine gute Weile dauern, bis alle Bewohner des Landes die beiden Sprachen einigermaßen beherrschen.

Südafrika besitzt nach wie vor das Monopol der Diamantenförderung; die Goldminen mögen in Anbetracht der erschwerenden Arbeiterverhältnisse und infolge dessen verteuerten Arbeitslohn nicht mehr dieselben Dividenden abgeben wie früher, aber der Goldertrag beträgt nach wie vor vierzig Prozent der gesamten Goldförderung der Welt, und wird diese Stellung auch noch für geraume Zeit behalten. Auch als Produzent von Kohlen, Kupfer und Zinn spielt der Transvaal eine beachtenswerte Rolle. Viel wichtiger ist es jedoch für die Stellung Südafrikas im Weltverkehr, daß es seit einer Reihe von Jahren in die Reihe der Zehnjährigen Hoffe nicht nur erzeugenden, sondern auch ausführenden Staatengebilde eingetreten ist und auf diesem Gebiete einen stetig aufsteigenden Kurs verfolgt. Zwar wird Südafrika kaum jemals ein großes Weizenland werden, dagegen aber führte es schon im Jahre 1910 über 300,000 Tonnen Mais aus, und würde mehr geliefert haben, wenn die außergewöhnliche Trockenheit der letzten beiden Jahre den Bestrebungen des jungen Landes nicht ein zeitweises Ziel gesetzt hätte. Als Tabakland, als Produzent der besten und edelsten Sorten dieses Luxusgewürzes, wird Südafrika sich einen bedeutenden Namen erworben haben, bevor ein weiteres Jahrzehnt ins Land geht, während der Norden und speziell die Limpopo-Länder sich zur Baumwollenzucht im größten Stil eignen. Das Kapland, Natal und Swaziland sind Obstländer, die in nicht so langer Zeit sich an die Seite Kaliforniens stellen werden.

Farmer aufgepaßt!

Wir mahlen dem Farmer seinen eigenen Weizen zu Mehl für nur 25 Cts. per Bushel und geben ihm alles Mehl, Shorts und Kleie zurück.

Der Bushel Weizen ergibt, je nach Qualität, 30 bis 38 Pfd. Mehl. Weizen der weniger als 30 Pfund ergibt, ist nicht wert gemahlen zu werden. Wenn Sie guten Weizen haben, nehmen wir gerade so lieb Weizen fürs Mahlen. Wir kaufen auch für unseren eigenen Bedarf Weizen; Red Hite und Marquis vorgezogen. Höchster Marktpreis wird bezahlt.

Wir garantieren Ihnen Zufriedenheit, wenn Sie uns gute n Weizen bringen.

Aus schlechtem, schmutzigem, erforenem Weizen können wir weder Qualität noch Quantität erzielen, darum verlangt nichts Unmögliches.

Haben Sie schon ausgerechnet, was für einen großen Profit Sie durch das Mahlen erzielen. Wir rechnen es für Sie aus, damit er genau sieht was er verdient hat. Bis jetzt läuft der Profit per Bushel von 25 bis 50 Cts. Können Sie schneller mehr Geld verdienen?

Farmer die weit herkommen, möchten uns im Voraus benachrichtigen, damit sie nicht so lange warten brauchen.

The Saskatchewan Creamery & Milling Co. Anaheim, Sask.

Wand-Capeten. Jetzt ist die Zeit des Jahres, um aufzuputzen. Dies kann am vorteilhaftesten geschehen, indem sie ihr Heim tapezieren. Kommen Sie und befehlen Sie sich unseren schönen Vorrat von Wand-Capeten. Die neuesten Muster und Preise, die Jedermann befriedigen. Eine andere frühe Sendung ist jetzt auf dem Wege. Eine volle Auswahl von Bedarfsmitteln für Baseball zur Hand. The Rexall Laden. C. R. Watson, Apotheker und Schreibmaterialienhändler, Humboldt, Sask.

Wir haben jetzt einen vollständigen Vorrat von Arzneien, Schreibmaterialien, Büchern, Musikwaren, Tabak, Cigarren, Pfeifen und können Ihnen eine ganze Auswahl von Sportwaren zeigen. Besuchen Sie uns! W. N. DUFF & CO. Apotheker und Schreibmaterialienhändler HUMBOLDT - SASK.

Wenn sie buttern, müssen Sie die Butter zur Stadt bringen, um sie los zu bringen, nicht wahr? Warum nicht statt dessen den Milch abholen? Es ist wirklich gar kein Zweifel dabei, Sie nehmen ihn einfach aus Station, übergeben ihn dem Stationsagenten, und Sie sind fertig. Der Agent ladet ihn auf den Zug und wir warten auf den Milch abholen an der Station am anderen Ende um ihn in Empfang zu nehmen und abholen alle Anträge. Alle zwei Wochen erhalten Sie einen Scheck für den vollen Wert der Butter, die das Jahr Milch enthält, nach dem amtlich festgestellt worden. Sie wissen, daß Creamery Butter nicht einen um 5 Cts. bis 10 Cts. höheren Preis bringt als Dairy Butter. Dieser Umstand ermöglicht es uns Ihnen mehr für Ihren Milch zu zahlen, als Sie erhalten könnten, wenn Sie selber buttern. Nehmen Sie Ihre Butter ab und lassen Sie uns Ihren Namen und Adresse und wie schon, Ihnen unsere gegenwärtigen Preise an mit nächster Bahn und erst wenn wir 30 Tage im Voraus, Vorbestellung. THE SASKATOON PURE MILK CO. LTD. BOX 1642, SASKATOON.

Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekanntesten, neuen Gebräu - Saskatoon Lager Bier. Der Stolz von Saskatoon. Rein, Nährhaft, Wohlgeschmeckend. „Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. „Saskatoon“ ist von unübertrefflicher Qualität, mit schneeweißem Schaum, und rein wie der Morgentau. Alleinige Brauer und Bottler Hoeschen Wentzler Brewing Co. SASKATOON, SASK.

John D. Brandon, Grundeigentum- und Anwaltlicher Makler Humboldt, Sask. Ich habe folgende Farmen zu verrenten oder gegen leichte Bedingungen zu verkaufen. R. 1/2 von R. 22, 34, 36, 22, 23, 2, R. 40 Acres in Stoppeln R. 22, 2, 39, 22, 23, 2, R. 70 " " " " R. 22, 26, 36, 23, 23, 2, R. 30 " " " " S. D. 22, 39, 21, 23, 2, R. 35 " " " " R. 1/2 von 30, 35, 23, 23, 2, R. 45 " " " " S. B. 20, 36, 23, 23, 2, R. 40 " " " " S. B. 12, 40, 21, 23, 2, R. 35 " " " " R. B. 6, 41, 22, 23, 2, R. 30 " " " " R. D. 2, 39, 25, 23, 2, R. 40 " " " " S. B. 30, 39, 23, 23, 2, R. 45 " " " " S. B. 10, 38, 23, 23, 2, R. 40 " " " " S. B. 30, 35, 22, 23, 2, R. 100 " " " " S. B. 35, 37, 23, 23, 2, R. 116 Acres Reubuch und 40 in Stoppeln. Er ziehen Sie in meiner Office vor wegen Pacht von Ländereien, die Sie einzeln wollen.

HUMBOLDT REALTY COMPANY LTD. Händler in allen Sorten von Farm- und Stadteigentum. Geld zu verleihen auf farmland zu den niedrigsten laufenden Zinsen. Versicherungen ausgestellt bei den zuverlässigsten Gesellschaften. Eigentümer der berühmten Parkview Subdivision, die besten Residenz-Eotten im Städtchen, nahe bei Kirche und Schulen. Wenn Sie Ihre Farm schnell verkaufen wollen, lassen Sie sie durch uns verkaufen. Office: Nächste Türe zur Bank of Commerce Humboldt. Humboldt Realty Company Limited. J. A. Stirling, Manager.

Zu verkaufen gegen Erntebzahlung.

Ich biete die Nordhälfte und S. D. 1/2 S. 18 und die Nordhälfte von S. 28 und S. B. 1/2 von S. 10, alles in Township 37, Range 20, w. 2. Meridian zum Kauf an. Ebenso die ganze Section 12 in Township 38, R. 21, w. 2. M. Alles in der Nähe von St. Gregor u. Münster, Saskatchewan.

Verlangt

Arbeiter welche in der neuen Ziegel-Fabrik arbeiten wollen in Bruno, Sask. Ständige u. lohnende Arbeit für fleißige Männer. Man schreibe sofort, oder spreche vor in Bruno, in der Office des Herrn Hamm.

The Bruno Clay Works Ltd

Wm. N. WEIR, Superintendent.

Geben Sie Dick Braun Ihre Arbeit, wenn Sie behüts "Traying" seine Dienste benötigen und taufen Sie Ihren Vorrat von Kohlen, Holz und Eis bei ihm. - Phone 68. N. Braun, Livingstone Str. Humboldt.

Pferde zu verkaufen.

Ein starker 2-jähriger Wallach und ein schönes zahmes 1-jähr. Hengstfohlen zu verkaufen. \$250.00 bar. J. E. Dosenbach, S.W. 18, 39, 25.